

9 ⁰⁰ – 12 ¹⁵	Track A iOS-Entwicklung: Druckbetankung	Tammo Freese	Track B BPMN 2.0 + Java EE 6: Mit Activiti zur leichtgewichtigen Prozessanwendung	Bernd Rucker	Track C UML Tutorials – durchgängige Methodik für die Systementwicklung	Dr. Stefan Queins	Track D Multitasking ist böse – mit Critical Chain zum Projekterfolg	Wolfram Müller	Track E Coaching als Führungstechnik	Dr. Karen Dittmann, Friedhelm Müller	Track F Das Leben in Balance halten – Burnout-Prävention	Tiana Roth
12¹⁵ – 13⁴⁵ Mittagspause												
13 ⁴⁵ – 17 ⁰⁰	Mobile Business Apps mit Sencha Touch	Dr. Frank Gerhardt, Jochen Anglett	RZ auf dem Weg in die Cloud	Christoph Demont	Konzeption und Design für mobile Anwendungen	Prof. Astrid Beck	Design Thinking	Bernd Oestereich	Eva on board – Frauen erobern Projekte	Monika Bühler-Wagner	Bauch oder Kopf? Mit Intuition zum Erfolg	Doris Helzle

Anmeldung

Anmeldung und detaillierte Beschreibung der Workshops:
www.experten-forum-stuttgart.de

- Die Teilnahmegebühr beträgt 320,00 EUR für den Seminartag.
- 30 EUR Rabatt erhalten Frühbucher bei Anmeldung bis 26.5.2012.
- Mitglieder von Fachgruppe IT-PM, JUGS oder BITZ sowie Kunden von SENS bzw. Projekthaus Stuttgart erhalten außerdem 20 EUR Ermäßigung.
- Eine Stornierung ist bis zum 26.5.2012 kostenfrei möglich.
- Alle Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.

Veranstaltungsort

MARITIM Hotel, bei der Liederhalle,
 Seidenstraße 34, 70174 Stuttgart-Mitte

Workshops

Sie können jeweils einen Workshop vormittags und nachmittags wählen. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist auf 25 Personen beschränkt.

Die Auswahl ist verbindlich, Umbuchungen sind nach schriftlicher Absprache mit dem Tagungsbüro (siehe Kontakt) möglich.

Kontakt

SENS e. V. zusammen mit Projekthaus Stuttgart
 E-Mail: office@experten-forum-stuttgart.de



9. EXPERTEN-FORUM-STUTT GART

Softwareentwicklung und IT-Projektmanagement

Freitag, 6. Juli 2012

MARITIM Hotel Stuttgart
 Stuttgart-Mitte (Nähe Liederhalle)

**12 halbtägige Workshops
 in 6 parallelen Tracks**

Veranstalter:



Partner:



Die zwölf Workshops

A1: iOS-Entwicklung: Druckbetankung, Tammo Freese

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick zu den wichtigsten Aspekten der iOS-Entwicklung: Objective-C, UIKit-Framework, Speichermanagement, dem Lebenszyklus von Apps und vielem mehr.

Um die Inhalte in einem halben Tag unterzubringen, ziehen wir das Tempo deutlich an: Die „Druckbetankung“ ist also Programm. Voraussetzungen: Gute Programmierkenntnisse, zum Ausprobieren ein Notebook mit aktueller Xcode-Installation.

A2: Mobile Business Apps mit Sencha Touch, Dr. Frank Gerhardt, Jochen Anglett

Sencha Touch ist ein GUI-Framework für mobile HTML5 Apps. Es stellt Oberflächen-Komponenten wie Seiten, Dialoge, Buttons, Eingabefelder, Listen usw. zur Verfügung. Damit können HTML5 Apps entwickelt werden, die im Gegensatz zu nativen Apps auf iOS und auf Android laufen – ohne Doppelentwicklung. In diesem Workshop geben wir einen Überblick über Sencha Touch und berichten von unseren Erfahrungen aus einem Projekt.

B1: BPMN 2.0 + Java EE 6: Mit Activiti zur leichtgewichtigen Prozessanwendung, Bernd Rücker

Mit Java EE 6 gibt es eine neue Generation leichtgewichtiger Application Server, die mit Technologien wie CDI, JPA und EJB aber auch JAX-RS oder JAXB kaum noch Wünsche offen lassen. Activiti als Open Source Process Engine ist ideal in diesen Stack integriert, was eine sehr produktive Umsetzung automatisierbarer Prozesse ermöglicht, wobei Business-IT-Alignment mit BPMN 2.0 kein Wunschtraum bleibt. Der Workshop stellt den Technologiestack vor und diskutiert Lessons Learned aus unseren Praxisprojekten.

B2: RZ auf dem Weg in die Cloud, Christoph Demont

Das Thema Cloud ist aktuell in aller Munde. Doch wie gelingt ein erfolgreicher Einstieg? Welcher Cloud-Typ ist für Sie der richtige? Sie erfahren anhand von Beispielen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, bevor es losgehen kann, wo die Erfolgsfaktoren liegen und welche Komponenten und Dienste für die Umsetzung wichtig sind. Auch grundlegende Änderungen der eigenen IT-Prozesse im Cloud-Betrieb werden im Workshop thematisiert.

C1: UML Toujours – durchgängige Methodik für die Systementwicklung, Dr. Stefan Queins

Ist die UML mehr als eine Sprache zur Beschreibung einer SW-Implementierung? Eindeutige Antwort: JA! Um dies zu zeigen, starten wir mit einem interaktiven Spiel, mit dem wir die Wichtigkeit einer präzisen Anforderungsdokumentation verdeutlichen. Danach werden mit zahlreichen Praxisbeispielen die Möglichkeiten und die Grenzen aufgezeigt, die eine Beschreibung mit der UML im Bereich der Analyse und der Realisierung mit sich bringt.

C2: Konzeption und Design für mobile Anwendungen, Prof. Astrid Beck

Applikationen für mobile Geräte zu entwickeln bedeutet neue Herausforderungen. Displaygröße, Kontextabhängigkeiten, neue Bedienkonzepte, verschiedene Außenbedingungen und die Forderung nach überzeugender User Experience müssen Entwickler meistern.

Wir werden uns mit Anforderungsentwicklung, Konzeption und Design von mobilen Anwendungen befassen. Themen: Web oder App? User centered Design, Responsive Design, Prototyping, Usability Test, Tools, Templates.

D1: Multitasking ist böse – mit Critical Chain zum Projekterfolg, Wolfram Müller

Das klassische Projektmanagement ist nicht agil genug – das agile nicht zuverlässig. Beides bekommt man nur, wenn man die Grundprobleme im Multiprojektmanagement nachhaltig löst. Der Workshop lässt spielerisch erfahren, welche zwei Mechanismen die Probleme erzeugen und wie diese mit drei Tricks beseitigt werden. Untermuert wird alles durch Beispiele aus der Praxis.

Am Ende verfügen Sie über einen einfachen Werkzeugkasten (Critical Chain), der sowohl im klassischen Projektmanagement als auch im agilen anwendbar ist und sicherstellt, dass einhaltbare Termine für Projekte/Releases genannt und diese auch operativ eingehalten werden.

D2: Design Thinking, Bernd Oestereich

Design Thinking ist eine Technik zur Entwicklung disruptiver (bahnbrechender) Innovationen. Hierzu verlassen Entwickler und Manager ihr gewohntes rationales Denken und begeben sich in eine neue Arbeits- und Denkkultur. Sie hinterfragen scheinbar klare Fakten und Aufträge, fühlen sich in Menschen und Problemsituationen ein und gewinnen völlig neue Einsichten über wirklich nutzbringende Lösungen. Der Vortrag gibt Ihnen Einblicke in die Kernelemente des Design Thinkings und zeigt praktische Anwendungsbeispiele.

Mehr Details: www.experten-forum-stuttgart.de

E1: Coaching als Führungstechnik, Dr. Karen Dittmann, Friedhelm Müller

Alles vorkauen, vorgeben und ständig anschieben ist nicht nur anstrengend, sondern lässt zudem Entwicklungspotentiale verkümmern. Mit Coaching gehen Sie einen anderen Weg. Sie regen Menschen dazu an, Probleme selber zu lösen. Der Coach bewirkt etwas als „Katalysator, ohne selber verbraucht zu werden“. Im Workshop erfahren Sie, wie der ideale Ablauf eines Coaching-Gesprächs aussieht, wie Sie diesen an die konkrete Situation anpassen und welche „Werkzeuge“ Sie nutzen. Neben kleinen theoretischen Impulsen werden wir vieles in lockerer Atmosphäre erleben und ausprobieren.

E2: Eva on board – Frauen erobern Projekte, Monika Bühler-Wagner

Wie sind Frauen in Projekten „unterwegs“? Wie kommen Frauen in Projekten in Entscheidungspositionen? Macht ist die entscheidende Frage bei der Besetzung der unterschiedlichen Stellen. Wie verhalten sich Frauen bei diesen Entscheidungen? Wie kommunizieren Frauen und Männer in Projekten? Zu diesem Workshop sind alle Frauen und Männer eingeladen, die daran Interesse haben, dass die Zusammenarbeit in gemischten Teams 2012 und in Zukunft noch besser wird.

F1: Das Leben in Balance halten – Burnout-Prävention, Tiana Roth

Zeitdruck, Arbeitsverdichtung, Terminflut – wer kennt das nicht? Die eigene Schaffenskraft bis ins hohe Alter bewahren – wer wollte das nicht? Damit Anforderungen nicht zu Überforderungen werden, muss man sich immer wieder aktiv um eine ausgeglichene Lebensbalance kümmern.

Freuen Sie sich auf einen Workshop in einer stressfreien, entspannten, humorvollen Atmosphäre. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit Stress auslösenden Faktoren zu erweitern, um drohendem Burnout aktiv zu begegnen.

F2: Bauch oder Kopf? Mit Intuition zum Erfolg, Doris Helzle

Kennen Sie das? Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Auswahl und wir sollen uns entscheiden – ist der Job in Berlin besser als der in Stuttgart? Gehen wir lieber ins Ausland? Welche Kriterien sprechen für Alternative A und welche für B? Ob im Beruf oder privat, ständig ist unsere Entscheidungskompetenz gefordert. Dieser Workshop bietet neben Theorie auch Methoden, Tipps und Übungen, wann und wie wir unsere Intuition so geschickt einsetzen können, dass unsere Entscheidungskompetenz zum echten Erfolgsfaktor wird.